

## Schüleraustausch 2009 mit Belfort

24 Schüler/Innen der 9F und 5 der 9FL waren vom 18.03. bis zum 27.03. auf großer Fahrt nach Belfort.



Die Hinfahrt verlief sehr ruhig, offenbar hatten alle ihre MP3 Player dabei und die Begrüßungsansprache des Busfahrers (Ralf) war auf fruchtbaren Boden gefallen. Lediglich nach Überschreiten der Grenze machte sich eine gewisse Unruhe breit, wahrscheinlich auf die Vorfreude zurückzuführen, endlich ihre Corress wiederzusehen und deren Familie kennenzulernen. Nach dem kurzen aber

herzlichen Empfang verteilten sich die Teilnehmer dann auf die Gastfamilien.

Am nächsten Morgen musste ich mich erst einmal vergewissern, dass keiner der Mitreisenden Froschschenkel bekommen hatte, dann wurden wir von Monsieur Huard, dem Schulleiter, willkommen geheißen und in Gruppen durch die Schule geführt. Darauf folgte ein Empfang im Rathaus und die Besichtigung der Befestigungsanlagen und des Schlosses von Belfort. Nach dem Mittagessen in der Schule fuhren wir zum Ballon d'Alsace, wo noch reichlich Schnee lag. Gut, dass niemand auf die Idee kam, mich einseifen zu wollen.



Am nächsten Tag ging es nach Mulhouse, wo wir den Vormittag im Zoo verbrachten (zu meinem Erstaunen durften alle wieder raus), und am Nachmittag das Musée EDF Electropolis besuchten, eine wahrhaft haarsträubende Angelegenheit.

Nach dem Wochenende in den Familien (immer noch keine Froschschenkel) ging es am Montag mit den Corres zu den Sauts du Doubs, wo wir mit dem Schiff zu den Wasserfällen fahren, die wir nach bewundern konnten. Bauernhof, wo wir einen Morteau“ nicht nur probieren durften. Auf noch an eine „Fruitière“ der Führung eineiges niemanden davon abhielt, probieren und zu kaufen.



einem Spaziergang im Schnee Mittags besichtigten wir einen hervorragenden „Jésus de kaufen, sondern auch dem Rückweg hielten wir (Käserei), was zwar während Naserümpfen hervorrief, aber dann den guten „Comté“ zu

Die beiden nächsten Tage durften die Schüler/Innen am Unterricht teilnehmen, wobei sie sich am Dienstag Nachmittag als schlechte Gäste erwiesen, als sie beim sportlichen Wettstreit (Handball) ihren Gastgebern keine Chance ließen.



Das absolute Highlight der Fahrt war der Donnerstag, weniger wegen der Fahrt nach Strasbourg, wo wir nur kurz die Stadt ansehen konnten, um dann im Europa Parlament zu bestaunen, wie schnell dort Abstimmungen durchgeführt werden können und Abgeordnete Fototermine wahrnehmen können, sondern wegen der Abschlußfete!

Sie fand im Kellergewölbe eines kleinen Schlosses statt, die Gastgeber hatten für Essen und Musik gesorgt und die sehr zum Erstaunen der gemacht (dressed to kill) anmutig, dass sogar die zum Tanzen gezwungen Lehrer saßen dumm

Am Freitag Morgen gab tränenreichen Abschied, durch „Deutschland, abgelöst wurde.



Damen hatten sich, Jungen, richtig schick und bewegten sich so deutschen Jungen sich sahen. Nur die blöden herum.

es dann einen der aber bald im Bus Deutschland“ Rufe

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wenn die Schüler/Innen auf der Fahrt nur annähernd so viel Spaß gehabt haben, wie die Lehrer, wir alle eine tolle Zeit gehabt haben, an die wir sicher gerne zurückdenken werden. Und so bleibt mir nur noch, vielen Dank an unsere Freunde in Belfort zu sagen, die uns diese schöne Zeit ermöglicht haben.